

Sonntag, 23.06.2019, 11:00 Uhr /Ende gegen 13:00 Uhr

Die Gravitation zum Guten

Ein Einblick in Hannah Arendts Spätwerk.

»Ein Leben ohne Denken ist durchaus möglich; es entwickelt dann sein eigenes Wesen nicht – es ist nicht nur sinnlos, es ist gar nicht recht lebendig. Menschen, die nicht denken, sind wie Schlafwandler.«

Hannah Arendt prägte die Denk-Figur der »Banalität des Bösen«. Der »Fall Eichmann« (1961) wurde für sie zum Lehrstück darüber, wie sich die Umpolung und Gleichschaltung eines Gewissens in einem totalitären System abspielt. Ihr Bericht über den Prozess um den NS »Verwaltungsmassenmörder« führte in den 60er Jahren zu internationalen Kontroversen und blieb umstritten. Weniger bekannt ist, dass sich Arendts Interesse nach dieser Veröffentlichung verstärkt auf positive Ausnahmen, die sich auch »in finsternen Zeiten« ein gewisses Maß an moralischer Integrität bewahrten, richtet. In ihrem Spätwerk »Vom Leben des Geistes« verschiebt sie ihren Fokus vom Rätsel des radikal »Bösen« zur Frage nach den Bedingungen »guten« Handelns. Und formt erneut eine einprägsame Denk-Figur: die »Gravitation zum Guten«.

Allein und gemeinsam sehr gründlich nachdenken. – Das entspricht der Philosophie Hannah Arendts, die das wohlwollende Streit-Gespräch, mit sich selbst und anderen, zur Voraussetzung einer eigenständigen Urteilskraft macht. Aus ihrer Sicht ist solches Denken »kein Vorrecht der wenigen, sondern eine stets bereitliegende Fähigkeit jeden Menschens«

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitdenken und zum Austausch im Obergeschoss der Synagoge!

Ort: Synagoge Stadthagen www.stadthagen-synagoge.de

Kaffee, Tee, Wasser und Saft erfrischen.

erbeten: Spende für den Förderverein ehemalige Synagoge e. V.

Für alle Seminarteilnehmer_innen besteht das Angebot, sich schon am Abend vorher, **am Samstag, dem 22. Juni, um 19:30 Uhr**, in der Synagoge einzufinden und gemeinsam eine mehrfach prämierte filmische Auseinandersetzung zum Thema anzuschauen. Sie kann am Sonntag nicht im Mittelpunkt stehen, bietet aber Einblicke in eine aufschlussreiche Phase der Biografie der Philosophin. Und bereitet so bestens und anschaulich auf den Impulsvortrag und die Gesprächsrunden am nächsten Morgen vor: Ein Blick auf das Leben der Philosophin und Politologin Hannah Arendt, die für die Zeitung „The New Yorker“ über den Kriegsverbrecherprozess gegen den Nazi Adolf Eichmann berichtete.

Weitere Informationen: <https://www.philosophie-bewegt.de/>

Doris Post